

TEXTUREN

MUSIK UND KUNST AUS DEM KOMPLEX45 IN DER KASERNE PIRNA

KONZERTPROGRAMM

GELB - WIEGENLIED VOM KRIEG

HEIDI MARIA TAUBERT - INSTRUMENTA MUSICA - ERCOLE NISINI

KARIN KOPKA-MUSCH

LIVE UND STREAMING KONZERT

SAMSTAG 9. OKTOBER 2021 EINLASS 18:30 - KONZERTBEGINN 19:30

ROTTWENDORFER STRASSE 45K, 01796 PIRNA

ZUM EINLASS BERECHTIGT DIE 3G-REGEL

GELB - WIEGENLIED VOM KRIEG

Bei jedem Krieg ist der größte Verlierer der Mensch, Opfer der Machtspiele von jenen, die vorgeben, die Fäden unserer Welt zu ziehen. Die Erinnerung an den Dreißigjährigen Krieg nach vierhundert Jahren bleibt besonders präsent, vor allem für die Brutalität und deren Konsequenzen, die das einfache Volk erlitten hat.

Die Musik, seit immer Spiegel der menschlichen Seele, war eine der wenigen friedensstiftenden Waffen, die der Mensch zur Verfügung hatte, um seine Klage zu veräußern, um sich und seine Kinder zu trösten, um einige Momente Sorglosigkeit, Freude und Liebe trotz der Gegebenheiten sich zu schenken: Volkslieder, kunstvoll komponierte Musik, Sammlungen von Liedern, Instrumentalmusik, so wie Gedichte wurden vom Dreißigjährigen Krieg inspiriert. Noch Anfang des 20. Jh. schrieb die deutsche Schriftstellerin und Historikerin Ricarda Huch (1864 - 1947) das Gedicht „Wiegenlied aus dem Dreißigjährigen Krieg“; In seiner „Ninna nanna de la guerra“ (Wiegenlied vom Krieg), geschrieben 1914 zu Beginn des ersten Weltkriegs, verfasst der römische Dichter Trilussa (Carlo Alberto Salustri 1871 - 1950) mit wenigen Worten in einem Spagat von Trost und Ironie das Schicksal der Menschen, seit immer Opfer des Krieges.

Beide Gedichte wurden von Ercole Nisini vertont in zwei Kompositionen über bassi ostinati wie Passacaglia und Romanesca, die in der ersten Hälfte des 17. Jh. noch sehr populär waren.

Ein Konzertthema für eine Kaserne. Gelb... eine bedrohliche Farbe? Das ist das Farbthema dieses Konzerts.

„gelb mich“, so lautete einmal mein Titel. Da gehe ich weiter hinein. „gelb uns“ - Gelb – eine bedrohlich-aggressive - oder eine umstrahlende Wärme, die Schutzraum gibt. Gelb gegen Gelb. Ob Gelb obsiegt? Unterliegt? Oberfläche und Licht und Brechung. Aufbruch in Gelb. Den Bildraum zu öffnen – da waren schon Lucio Fontanas Schnittstellen. Hört Leinen sich an beim Zerreißen und wie wäre es mit der Musik?

Karin Kopka-Musch

Samuel Scheidt (1587 - 1654) - Intrada a 5 voci

Michael Praetorius (1571 - 1621) - Courant de Battaglia

Schlaf Kindlein Schlaf - Mailed

Tarquinio Merula (1595 - 1665) - Canzonetta Spirituale sopra alla nanna

Samuel Scheidt - Courant Dolorosa

Ercole Nisini (Text Richarda Huch 1864 - 1947) - Wiegenlied. Aus dem Dreißigjährigen Krieg

Johann Heermann (1585 - 1647) - Was willst Du Dich betrüben (Bearbeitung Ercole Nisini)

Bartolomeo Tromboncino (1470 - 1535) - A la guerra

Ercole Nisini (Text Trilussa 1871 - 1950) - Ninna nanna de la guerra

Samuel Scheidt - Padouana

Heidi Maria Taubert/Ercole Nisini (Text Ernst Moritz Arndt 1769 - 1860) - Gib Frieden, Herr - Passacaglio

Biagio Marini (1594 - 1663) - Sonata sopra la Monica

Antonio Scandello (1517 - 1580) / Arnold Schönberg (1874 - 1951) - Schein uns du liebe Sonne

Gabriel Fauré - Pavane (Bearbeitung Ercole Nisini)

Heidi Maria Taubert - Sopran

Instrumenta Musica Frühbarockorchester & Ensemble

Lisa Schöttl - Salterio

Amrai Große - Violine

Angelika Grünert - Viola da Braccio

Ercole Nisini - Posaune

Johanna Seitz - Harfe

Sebastian Knebel - Orgel

Peter Kuhnsch - Historisches Schlagwerk

Karin Kopka-Musch (Kuratorin Susan Donath)

Mit ihrer klaren, anmutigen und dennoch ausdrucksstarken Stimme widmet sich die Sopranistin **HEIDI MARIA TAUBERT** vorrangig der Musik der Renaissance und des Barock. Dabei ist ihr eine nah am Text orientierte und stilsichere Singweise wichtig.

Aufgewachsen in Dresden, erhielt sie ihre erste musikalische Ausbildung im Mädchenchor und am Konservatorium ihrer Heimatstadt. Es folgten Studien in Gesang und Alter Musik in Dresden und Leipzig, maßgeblich bei Marek Rzepka. Wichtige Impulse erhielt sie durch Meisterkurse bei Monika Mauch und Richard Wistreich sowie Ergänzungsstudien in den Fächern Musikwissenschaft und Chordirigieren.

Mittlerweile ist Heidi Maria Taubert gefragte Solistin, wird aber auch als Ensemblesängerin hoch geschätzt. Davon zeugen Einladungen zu Festivals wie Dresdner Musikfestspiele, Heinrich Schütz Musikfest, Händelfestspiele Halle, Bachtage Potsdam, Bachfest Leipzig, Festival Mitte Europa, Trigonale Klagenfurt, St. Wenzel Festival Ostrava und MITO SettembreMusica. Die Zusammenarbeit mit Ensembles wie amarcord, Lautten Compagney Berlin, Exxential Bach, Cappella Sagittariana Dresden, Instrumenta musica, Collegium Marianum Prag, Batzdorfer Hofkapelle, Johann Rosenmüller Ensemble, Arte dei suonatori und Dirigenten wie Wolfgang Katschner, Gregor Meyer, Jana Semerádová, Matthias Jung, Ludger Rémy (†), Matthias Grünert, Gotthold Schwarz, Roderich Kreile und Peter Kopp sowie ihre kirchenmusikalische Konzerttätigkeit mit verschiedenen Chören und Orchestern führen sie nunmehr durch ganz Deutschland und ins europäische Ausland.

Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren ihre künstlerische Arbeit. Mit ihrem Ensemble opella musica ist Heidi Maria Taubert zudem an der Einspielung der gesamten geistlichen Vokalmusik Johann Kuhnaus beteiligt.

www.heidimariataubert.de

Jonas Golde & Sebastian Lay - Videoproduktion

Florian Simon - Audio

INSTRUMENTA MUSICA widmet sich der Aufführung von Instrumentalmusik – von kleinen Tanzsätzen und instrumentaler Polyphonie bis hin zu großbesetzter geistlicher und weltlicher Musik der Spätrenaissance bis ins Hochbarock hinein.

2004 von Studenten des Instituts für Alte Musik der Musikhochschule Trossingen gegründet, begeistert das kreative und feinfühliges Ensemble seither unter der Leitung von Ercole Nisini solistisch oder in Kooperation mit renommierten Vokalensembles. Eine besondere Beziehung hat Instrumenta Musica zur Frauenkirche Dresden. Seit der Weihe im Jahr 2005 gibt es eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert und dem Kammerchor der Frauenkirche. Während dieser Zusammenarbeit sind bislang gemeinsame CDs für die Labels SONY und Rondeau erschienen. Immer wieder ist Instrumenta Musica ein geschätzter Partner von weiteren renommierten Vocalensembles wie dem Ensemble Officium, das Sächsische Vokalensemble oder dem Ensemble Polyharmonique.

Gemeinsame Projekte gibt es auch mit dem Regisseur Tom Quaas und den Pantomimen Bodecker & Neander. Bei Festivals wie den Niedersächsischen Musiktagen, dem Schwarzwald-Musikfestival, dem Skálholt Summer Concerts (Island), dem Heinrich Schütz Musikfest, den Brandenburgischen Sommerkonzerten, den WDR Funkhauskonzerten, den Tagen Alter Musik Regensburg, den Varazdin Baroque Evenings, den Batzdorfer Pfingstfestspiele, in der Klosterstiftung Michaelstein, Prague Festivities of Early Music, oder beim Silbermann Orgeltage Freiberg ist Instrumenta Musica ein gern gesehener Gast. 2008 veröffentlichte das Ensemble die erste eigene CD „Sacrarum Cantionum, italienische geistliche und instrumentale Musik von Carlo Filago und Giovanni Battista Riccio“ mit den Vokalsolisten Constanze Backes, Gerlinde Sämann, Hermann Oswald und Markus Flaig für das Label RAMÉE (Outhere). Daneben gibt es insgesamt 9 CD-Produktionen für weitere Labels wie Querstand, Christophorus, Carus, Rondeau und SONY. Konzertmitschnitte und Interviews für WDR, SFR (Schweiz), Radio 3 (Italien) und Deutschlandradio dokumentieren darüber hinaus die Tätigkeit des Ensembles.

ERCOLE NISINI - Künstlerische Leitung - Konzeption

Ercole Nisinis musikalische Welt kennt keine stilistischen Grenzen. Seine Faszination für die Musik der Renaissance, Barock und Klassik, für die Originalquellen der Musikgeschichte und fürs Theater nimmt er als Inspiration für die Umsetzung in musikalische Konzepte und Konzertprogramme, die die Sinne der modernen Zuhörer verwöhnen wollen.

Diese Projekte werden verwirklicht dank seinem Ensemble INSTRUMENTA MUSICA mit hervorragenden und kreativen Musikern, feinfühliges Künstlern und Schauspielern, Vokalensembles, seiner Posaune, Notenpapier und dem Dirigierpult.

Als Solist und Ensembleleiter war Ercole Nisini zu sehen und zu hören u.a. in der Frauenkirche Dresden, Brandenburgische Sommerkonzerte, Tage Alter Musik Regensburg, Skálholt summer Concerts (Island), H. Schütz Musikfest, Tabor's Triptyk (Tschechien), WDR Funkhauskonzerte, Fortepianarum Katowitz (Polen), Klosterstiftung Michaelstein, Varazdin baroque evenings (Croatia), Batzdorfer Pfingstfestspiele, Prague Festivities of Early Music , Silbermann Orgeltage Freiberg.

Seit 2007 widmet sich Ercole der Aufführung mit historischen Instrumenten.

Konzerte, CD-Aufnahmen und Rundfunkmitschnitte in Europa mit Orchestern und Ensembles wie La Petite Bande, Orchestre des Champs Elysées, Hannoversche Hofkapelle, L'Arpa festante, L'Orfeo Barockorchester, Cappella Leopoldina Graz, Capriccio Stravagante, Musica Fiata, Capella de la Torre, Musica Antiqua Austria, Marini Consort Innsbruck, Weser Renaissance Bremen, Cappella Sagittariana, United Continuo Ensemble und Il Girardino Armonico haben bis jetzt seine Erfahrungen bereichert.

KARIN KOPKA-MUSCH - Künstlerin

Ausstellungen (Auswahl)

2020 #tinyartgallery, CUBA Kultur Münster, Aprile-September 2020

2020 Sie haben Post! You've got Mail! August 2020, MOM Hamburg. Saloon.Hamburg

2020 Jubiläumsausstellung Künstlerbund Dresden, Städtische Galerie Dresden, 6.6. – 6.9.2020

2020 saloonDresden, Alte Feuerwache Dresden-Loschwitz, Jun. – Aug.

2019 konkret, Alte Feuerwache Loschwitz, Dresden

2019 Carl-Lohse Galerie Bischofswerda, 15.–26. Okt. 2019

2019 „aufgeSCHLOSSen“, Sep. – Nov. 2019, Abtsgmünd

2019 „Kontext und Kontroverse“, Museum Bautzen, Juni – August 2019

2019 „DA IST KEIN BERUHIGENDES DA“, Johanna Schwarz & Karin Kopka-Musch, Kunstverein Viernheim

2018 / 2019 „LAB16 – Vom Leben lernen“, science_night Heidelberg / Mannheim

2018 „There's a crack in everything...“, Installation, Totengedenken Landesfeuerwehr Baden-Württemberg 2018 „Null Illusion – Von Farbe über Malerei“, Hase29 Osnabrück

2017 „Die Sachverhalte halten inne“, Einzelausstellung, Oktober, Kunstverein Greven

2017 „share this“, KON.NEX ART e.V., Heidelberg

2016 „EENE MEME“ (Performance Hotel Byung Chul Kim), Port25, Mannheim

2016 „grün“, KON.NEX ART e.V., Heidelberg

2015 „Betty tanzt in den Mai“, AtelierFrankfurt, Schwedlerstrasse

2015 „Zweite Haut“, Hamburg, 2025 e.V.

2015 „Das Eiserne Kreuz“, Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg

2014 Framework, Einzelausstellung, Leitstelle Heidelberg

2014 ArtMob, IBA Heidelberg

2013 deleta1, Hebelhalle (u.a.) Heidelberg

2013 loop pool, 16.-18.08.2013, Ruller Haus, Osnabrück

2013 open house, speicher2 Münster

2012 Soundso, Cuba Cultur, Münster

2012 Finale-alles andere ist alles andere, LWL-Landesmuseum für Kunst und Kultur, Münster. 2012 floating contents, 2025 Kunst und Kultur e.V. Hamburg

2012 a little closer, Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Mühlheim a. d. Ruhr

2011 Forum 2011, Burg Vischering, Lüdinghausen

2011 Heimat, Stadthausgalerie Münster / Rishon-Le-Zion Israel

2011 zentrale, Stadthausgalerie Münster

2011 Jahresgaben, Förderverein Aktuelle Kunst Münster e.V.

2010 KEY, 2025 Kunst und Kultur e.V. Hamburg

2008 galleri 5, Visby, Gotland

Auszeichnungen / Werdegang

2020 Aufnahme in den SaloonDresden

2020 Aufnahme in den Künstlerbund Dresden \ Bezug des Ateliers in Pirna, Kaserne Pirna.

2018 Auftragsarbeit Totengedenken Landesfeuerwehr Baden-Württemberg

2015 Ankauf eines Werkes seitens des Regierungspräsidiums Karlsruhe

2015 Gründung des Vereins KON.NEX ART e.V., Heidelberg 1. Vorsitz, Künstlerkuratorin, Fundraising, Projektmanagement in mehreren Projekten

2014 Förderung einer Einzelausstellung seitens des Kulturstamts Heidelberg

2013 Bezug Atelier, „DEZERNAT#16“ Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum HD 2012 Atelierstipendium Münster (www.speicher2.de)

2011 Einladung der Stadt Münster / Austauschprojekt mit Rishon-Le-Zion, Israel 2008 LWL-Stipendium Gotland

2008 Atelierstipendium Förderverein Aktuelle Kunst Münster e.V.

2007 Akademiebrief / Meisterschülerjahr Klasse Mechtild Frisch

2006 Staatsexamen Kunst/Französische

2002 assistente, École Père-Marquette Montréal, Canada

1998-1999 assistente Lycée St. Paul, Lens (Frankreich)

1998 Abitur Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop

1989-2000 Hauptwohnsitz in Bottrop

1978-1989 Bonn

♩ = 62

Calmo, lento.
Libero come Karin



In Memoriam
Karin K-M
1978 - 30.5.2021

EN 2621



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

**SO GEHT
SÄCHSISCH.**

NNS
productions

• • • DENKZEIT
event

GROME DESIGN
we love linen

pirna
Sandstein voller Leben

DIE TEXTE

GELB - Wiegenlied vom Krieg

„gelb mich“, so lautete einmal mein Titel. Da gehe ich weiter hinein. „gelb uns“ - Gelb – eine bedrohlich-aggressive - oder eine umstrahlende Wärme, die Schutzraum gibt. Gelb gegen Gelb. Ob Gelb obsiegt? Unterliegt?

Oberfläche und Licht und Brechung. Aufbruch in Gelb.

Den Bildraum zu öffnen – da waren schon Lucio Fontanas Schnittstellen.

Hört Leinen sich an beim Zerreißen und wie wäre es mit der Musik?

Karin Kopka-Musch

Schlaf, Kindlein schlaf - Mailed

*Schlaf, Kindlein, schlaf,
Der Vater hüt die Schaaf,
Die Mutter schüttelt Bäumelein,
Da fällt herab ein Träumelein,
Schlaf, Kindlein, schlaf.*

*Schlaf, Kindlein, schlaf,
Am Himmel ziehn die Schaaf,
Die Sternlein sind die Lämmerlein,
Der Mond der ist das Schäferlein,
Schlaf, Kindlein, schlaf.*

*Schlaf, Kindlein, schlaf,
Und blöck nicht wie ein Schaaf,
Sonst kömmt des Schäfers Hündelein,
Und beißt mein böses Kindelein,
Schlaf, Kindlein, schlaf.*

*Maikäfer, flieg!
Der Vater ist im Krieg.
Die Mutter ist im Pommerland.
Und Pommerland ist abgebrannt*

Canzonetta spirituale sopra alla nanna

*Hor ch'è tempo di dormire, dormi figlio e non vagire, perché tempo ancor verrà,
che vagir bisognerà. Deh ben mio, deh cor mio fa, fa la ninna ninna na.*

*Chiudi quei lumi divini, come fan gl'altri bambini, perché tosto oscuro velo
priverà di lume il cielo.*

Deh ben mio, deh cor mio fa, fa la ninna ninna na.

*O ver prendi questo latte dalle mie mammelle intatte, perché ministro crudele ti
prepara aceto e fiele. Deh ben mio, deh cor mio fa, fa la ninna ninna na.*

*Amor mio, sia questo petto hor per te morbido letto, pria che rendi ad alta voce
l'alma al Padre su la croce. Deh ben mio, deh cor mio fa, fa la ninna ninna na.*

*Posa hor queste membra belle vezzosette e tenerelle, perché poi ferri e catene
gli daran acerbe pene. Deh ben mio, deh cor mio fa, fa la ninna ninna na.*

*Queste mani e questi piedi che con gusto e gaudio vedi, Ohimè, com'in varii
modi passeran acuti chiodi.*

*Questa faccia graziosa rubiconda hor più che rosa Sputi e schiaffi sporcheranno
con tormento e grand'affanno.*

*Ah con quanto tuo dolore, sola speme del mio core, questo capo e questi crini
passeran acuti spini.*

*Ah ch'in questo divin petto, amor mio dolce diletto, vi farà piaga mortale, empia
lancia e disleale.*

*Dormi dunque, figliol mio, dormi pur, redentor mio, perché poi con lieto viso ci
vedrem in Paradiso.*

*Hor che dorme la mia vita, del mio cor gioia compita, taccia ognun con puro
zelo, taccian sin la terra e'l cielo.*

*E fra tanto, io che farò? Il mio ben contemplerò, ne starò col capo chino fin che
dorme il mio bambino*

Canzonetta spirituale sopra la ninna nanna (Übersetzung von Heidi Maria Taubert)

Nun, da es Zeit zum Schlafen ist, schlaf, mein Sohn, und weine nicht, denn die Zeit kommt noch, da man weinen müssen wird. Ach, mein Liebes, ach, mein Herz, Schlaf ein, schlaf ein.

Schließ diese göttlich schönen Augen, so wie es die anderen Kinder tun, denn bald wird ein dunkler Schleier schon das Licht dem Himmel rauben. Ach, mein Liebes...

Nimm auch diese Milch aus meinen reinen Brüsten, auch wenn ein grausamer Diener schon Essig und Galle Dir bereitet. Ach, mein Liebes...

Dir, mein Lieb, sei diese Brust nun ein weiches Bett, ehe Du mit lauter Stimme am Kreuz dem Vater die Seele zurückgibst. Ach, mein Liebes...

Ruhe aus die schönen Glieder, die anmutigen und zarten, denn Eisen und Ketten werden ihnen bald herbe Pein zufügen. Ach, mein Liebes...

Diese Hände und diese Füße, die man mit Freuden ansieht, ach, wie sie in ganz anderer Weise spitze Nägel durchbohren werden.

Dieses holde Angesicht, mehr gerötet als rosig, wird durch Schlagen und Spucken beschmutzt mit Qual und großem Leid.

Ach, mit wie viel Schmerzen, Du einzige Hoffnung meines Herzens, werden dieses Haupt und dieses Haar bald spitze Dornen durchbohren.

Ach, dass in diese Gottesbrust, mein süßes, teures Lieb, eine tödliche Wunde treulos die schändliche Lanze stechen wird.

So schlaf denn, mein Sohn, schlaf doch, mein Erlöser, denn mit frohem Antlitz sehen wir uns wieder im Paradies.

Nun, da mein Leben schläft, meines Herzens ganze Freude, schweige mit reinem Eifer jeder; auch Erd und Himmel sollen schweigen.

Und was werd' ich indessen tun? Ich werd' mein Lieb' betrachten, mit gesenktem Haupt verharren, solange mein liebes Kind schläft.

WIEGENLIED. AUS DEM DREIßIGJÄHRIGEN KRIEG (1917). Ricarda Huch

*Horch, Kind, horch, wie der Sturmwind weht
Und rüttelt am Erker!*

*Wenn der Braunschweiger draußen steht,
Der faßt uns noch stärker.*

*Lerne beten, Kind, und falten fein die Händ',
Damit Gott den tollen Christian von uns wend'!*

*Schlaf, Kind, Schlaf, es ist Schlafens Zeit,
Ist Zeit auch zum Sterben.*

*Bist du groß, wird dich weit und breit
die Trommel anwerben.*

*Lauf ihr nach, mein Kind, hör deiner Mutter Rat;
Fällst du in der Schlacht, so würgt dich kein Soldat.*

*„Herr Soldat, tu mir nichts zu Leid,
Und laß mir mein Leben!“*

*„Herzog Christian führt uns zum Streit,
Kann kein Pardon geben.*

*Lassen muß der Bauer mir sein Gut und Hab.
Zahle nicht mit Geld, nur mit dem kühlen Grab.“
Schlaf, Kind, Schlaf, werde stark und groß.*

Die Jahre sie rollen;

*Folgst bald selber auf stolzem Roß
Herzog Christian dem Tollen.*

*Wie erschrickt der Pfaff' und wirft sich auf die Knie
„Für den Bauer nicht Pardon, den Pfaffen aber nie!“*

*Still, Kind, still, wenn Herr Christian kommt,
Der lehrt dich zu schweigen!*

*Sei fein still, bis dir selber frommt
Ein Roß zu besteigen.*

*Sei fein still, dann bringt der Vater bald dir Brot,
Wenn nach Rauch der Wind nicht schmeckt und nicht der Himmel rot.*

WAS WILLST DU DICH BETRÜBEN. JOHANN HEERMANN 1630

1. Was willst du dich betrüben,
O meine liebe Seel?
Ergib dich, den zu lieben,
Der heißt Immanuel!
Vertraue ihm allein,
Er wird gut alles machen
Und fördern deine Sachen.
Wie dir's wird selig sein!

2. Denn Gott verlasset keinen,
Der sich auf ihn verlässt.
Er bleibt getreu den Seinen.
Die ihm vertrauen fest.
Läßt sich's an wunderbarlich,
So lass dir doch nicht grauen!
Mit Freuden wirst du schauen,
Wie Gott wird retten dich.

3. Auf ihn magst du es wagen
Mit unerschrocknem Mut,
Du wird mit ihm erjagen,
Was dir ist nütz und gut.
Was Gott beschlossen hat,
Das kann niemand hindern
Aus allen Menschenkindern;
Es geht nach seinem Rat.

4. Herr, gib, dass ich dein Ehre
Ja all mein Leben lang
Von Herzensgrund vermehre,
Dir sage Lob und Dank!
O Vater, Sohn und Geist,
Der du aus lauter Gnade
Abwendest Not und Schaden,
Sei immerdar gepreist.

NINA NANNA DELLA GUERRA. TRILUSSA, ROMA 1914

*Ninna nanna, pija sonno
ché se dormi nun vedrai
tante infamie e tanti guai
che succedeno ner monno
fra le spade e li fucili
de li popoli civili...
Ninna nanna, tu nun senti
li sospiri e li lamenti
de la gente che se scanna
per un matto che commanna;
che se scanna e che s'ammazza
a vantaggio de la razza...
o a vantaggio d'una fede
per un Dio che nun se vede,
ma che serve da riparo
ar Sovrano macellaro.
Ché quer covo d'assassini
che c'insanguina la terra
sa benone che la guerra
è un gran giro de quatrini
che prepara le risorse
pe' li ladri de le Borse.*

*Fa' la ninna, cocco bello,
finché dura 'sto macello:
fa' la ninna, ché domani
rivedremo li sovrani
che se scambieno la stima
boni amichi come prima.
So' cugini e fra parenti
nun se fanno complimenti:
torneranno più cordiali
li rapporti personali.
E riuniti fra de loro
senza l'ombra d'un rimorso,
ce faranno un ber discorso
su la Pace e sul Lavoro
pe' quer popolo cojone
risparmiato dar cannone!*

Roma Ottobre 1914

NINA NANNA DELLA GUERRA. TRILUSSA, ROMA 1914
ÜBERSETZUNG VON E. NISINI, A. GRÜNERT
V. MARGENARO, K. LAUTENSCHLÄGER

*Ninna nanna, schlaf gut
wenn Du schläfst wirst Du nicht sehen
die vielen Ungerechtigkeiten und Sorgen,
die in der Welt passieren
zwischen den Schwertern und Gewehren
der zivilisierten Völker...*

*Ninna nanna, du hörst nicht
das Stöhnen und Jammern
der Leute, die sich schlachten
für einen Irren, der regiert;
der Leute, die sich schlachten und
umbringen für die Rasse...
oder für einen Glauben
für einen Gott, den man nicht sieht,
aber der als Vorwand
für den schlachtenden König dient.*

*Weil diese Horde von Mördern,
die uns die Erde mit Blut tränkt,
ganz genau weiß, dass der Krieg
ein großes Geldgeschäft ist,
das die Mittel für die
Schurken der Börsen schafft.*

*Schlaf gut, kleiner Süßer,
so lang dieses Schlachten dauert:
schlaf gut, weil wir morgen
die Herrscher wieder sehen werden,
die sich gegenseitig achten -
gute Freunde wie zuvor.
Sie sind verschwägert und unter
Verwandten*

*tauscht man keine Höflichkeiten aus:
ihre persönlichen Beziehungen
werden noch herzlicher.
Und wieder unter sich vereint
ohne einen Schatten von Reue
werden sie uns schöne Reden halten
über Frieden und Arbeit;
diesem tumben Volk,
das von der Kanone verschont blieb!*

Rom Oktober 1914

GIB FRIEDEN, HERR. ERNST MORITZ ARNDT

*Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
Du milder Liebeshort!
Einst bist du abgeschieden
Mit süßem Freudenwort:
Ich geb' euch meinen Frieden,
Wie ihn die Welt nicht gibt,
Verheißen und beschieden
Dem, der mich glaubt und liebt.*

*Gib Frieden, Herr, gib Frieden!
Die Welt will Streit und Krieg,
Der Stille wird gemieden,
Der Wilde hat den Sieg,
Und Unruh' herrscht auf Erden
Und Lug und Trug und List –
Ach! Laß es stille werden,
Du stiller Jesus Christ!*

*Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
Du milder Liebeshort!
Dann wird es schon hienieden
Ein Paradiesesort,
Und Sorgen fliehn und Schmerzen
Aus jeder schweren Brust,
In Freuden glühn die Herzen,
In Lieb' und Himmelslust.*

SCHEIN UNS DU LIEBE SONNE

*Schein uns, du liebe Sonne,
gib uns ein hellen Schein.
Schein uns zwei Lieb zusammen,
die gern beinander sein!*